

HochschülerInnenschaft
Veterinärmedizinische Universität Wien
1210 Wien, Veterinärplatz 1
E-mail: vorsitz@hvu.vetmeduni.ac.at
Homepage: <http://www.hvu.vetmeduni.ac.at>
Phone: +43 1 25077 1700



Protokoll der 1. außerordentlichen UV-Sitzung des Studienjahres 19/20

Datum: Dienstag, 26.11.2019
Zeit: 15:15 Uhr bis 17:44 Uhr
Ort: Panoramasaal

WW	MandatarIn (Ersatz)	Anwesend/Entschuldigt
AK	Alexander Sebastian (Mandatar) (E: Marie Münzenberger)	Anwesend bis 16:49 Anwesend
AK	Cs. Tóth Lisa (Mandatarin) (E: Paul Schwarzmann)	Anwesend Anwesend
AK	Klier Magdalena (2.stv. Vorsitzende) (E: Denise Martinkovich)	Entschuldigt Anwesend
AK	Kraetzl Martin (Vorsitzender) (E: Johanna Hölscher)	Anwesend Anwesend
AK	Palmer Johanna (1.stv. Vorsitzende) (E: Johannes Kalchmair)	Anwesend
AK	Wenderoth Jörn (Mandatar) (E: Bernadette Pletzer)	Anwesend
AVE	Neuhuber Thiemo (Mandatar) (E: Charleen Zornow)	Anwesend
AVE	Pannrucker Caroline (Mandatarin) (E: Lisa Hajek)	Anwesend
AVE	Rottinger Anna (Mandatarin) (E: Jana Sophia Köhler)	Anwesend

Für die Studienvertretungen:

Adrian Bieberbach Beginn: 15:39 (Vorsitzender StV-Veterinärmedizin), Julia Eberharter
Ende: 17:21 (1. Stv Vorsitzende Pferdewissenschaften/Biomedizin/Imhai), Daniel Kern (StV-
Pferdewissenschaften), Jakob Neidlinger (StV-Vetmed)

Gastzuhörer:

Veronika Engl, Ernst Bachinger

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Es wurde ordnungsgemäß eingeladen.

2. Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist mit 9 von 9 MandatarInnen gewährleistet.

3. Anträge zur Tagesordnung und Genehmigung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge vor. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Es liegen keine Anträge vor.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

5. Bericht des Vorsitzes

Martin Kraetzel trägt seinen Bericht den MandatarInnen vor. Bezüglich der Arbeitsgruppe „Schlafraum“ bittet er um die Info, welche Personen hier in Zukunft das Projekt weiter betreuen.

Anna Rottinger teilt ihm mit, dass sie hier noch Bescheid gibt.

Danach erläutert Johanna Palmer ihren eigenen Vorsitzbericht.

Denise Martinkovich trägt den Bericht für Magdalena Klier den MandatarInnen vor.

Die Berichte liegen dem Protokoll bei.

6. Berichte anderer UV Mitglieder

Julia Eberharter trägt die Berichte für die Studienvertretungen Biomedizin/Pferdewissenschaften und Imhai vor. Da es keine Fragen diesbezüglich gibt und Adrian Bieberbach von der Studienvertretung Veterinärmedizin aus dienstlichen Gründen später kommt, wird der Tagesordnungspunkt später fortgesetzt und somit vorerst geschlossen.

Der Berichte liegen dem Protokoll bei.

7. Entsendung in Kollegialorgane

Martin Kraetzel verliest den Antrag der HVU zur Entsendung in die Kollegialorgane.

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung möge die Entsendung folgender Studierender in die jeweiligen Kollegialorgane bestätigen:

Curriculumskommissionen:

Doktoratsstudium Veterinärmedizin, PhD und Postdoc-Programme: Christina Winter, Annika Lange
Ersätze: Kristina Gense, Anna Juffinger

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 9

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Des Weiteren wurde noch ein Antrag von der Fraktion AK zur Entsendung eingereicht. Martin Kraetzl verließt auch diesen.

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung möge folgende Personen mit 01.01.2020 in den Senat entsenden:
Martin Kraetzl (Ersatz: Ernst Bachinger), Johanna Palmer (Ersatz: Lisa-Maria CsTóth) und Paul Schwarzmann (Ersatz: Jörn Wenderoth)

Die Universitätsvertretung möge folgende Personen mit 01.01.2020 in den Evaluierungszirkel entsenden: Johanna Hölscher (Ersatz: Nina Mainzer)

Die Universitätsvertretung möge folgende Personen mit 01.01.2020 in den Arbeitskreis für Gleichberechtigungsfragen entsenden: Johanna Palmer (Ersatz: Hanna Schneeweiß).

Die Anträge liegen dem Protokoll bei.

8. Sitzmöglichkeiten Bibliothek

Martin Kraetzl erklärt, dass die Studierenden unserer Universität häufig die Lernplätze in der Bibliothek nutzen. Während des Lernens gehen viele Studierende in den Pausen nach draußen, um frische Luft zu schnappen oder zu essen. Leider fehlt es vor der Bibliothek bisher an Sitzmöglichkeiten, weshalb das Aktionskomitee es für wichtig erachtet, diese entsprechend, zum Beispiel in Form von Picknickbänken, zu schaffen.

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung möge beschließen, dass der HVU-Vorsitz in Kooperation mit Bibliothek und Rektorat entsprechende Sitzmöglichkeiten vor der Bibliothek schafft.

Es folgt eine kurze Diskussion bezüglich möglichem Sponsoring der Bänke, um Kosten zu umgehen. Eine reine Finanzierung durch die HVU sieht der Antrag jedoch auch nicht vor. Martin Kraetzel betont, dass natürlich bei solchen Projekten immer versucht wird diese kostengünstig zu gestalten und eine Finanzierung durch die Universität oder externe Sponsoren, im Sinne der Sparsamkeit, angestrebt wird.

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 8

Enthaltung: 1

Der Antrag wurde mit 8 Stimmen angenommen.

9. Umstellung App

Martin Kraetzel gibt das Wort an Anna Rottinger von der Fraktion AVE, welche den eingebrachten Antrag verliest.

Da uns zugetragen wurde, dass die Universität plant, das Klicker System durch eine App zu ersetzen, stellt sich uns die Frage wie sie dies umsetzen möchten. Wir wissen von diversen StudentInnen, dass sie kein Smartphone besitzen, geschweige denn einen Laptop. Unserer Meinung nach, hat die Uni auch nicht das Recht ein Downloaden und Nutzen dieser App vorauszusetzen. Daher fordern wir, dass diese Umstellung nochmals durchdacht wird und bei etwaiger Umsetzung die Universität anzuhalten ist, den Studierenden ein Gadget zur Verfügung zu stellen, welches die selbe Ausführung gewährleistet.

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung der Vetmeduni Vienna möge daher beschließen, dass der HVU Vorsitz sich mit diesem Thema noch ausführlich auseinandersetzt und dafür Sorge trägt, dass jeder der keinen Zugang zu einer solchen elektronischen Durchführung durch diese Umstellung hat, ein elektronisches Gerät, welches dieses kann, zur Verfügung gestellt bekommt. Oder sich für ein Überprüfungssystem einsetzt, welches nicht die Voraussetzung eines persönlichen Smartphones oder Laptops verlangt. Es folgt eine Diskussion!

Martin Kraetzel teilt der UV mit, dass die zukünftige Umstellung des Klicker Systems vorrausichtlich nicht auf App-Basis, sondern auf Browserbasis passieren wird, womit kein App Download notwendig ist. Die Problematik von Studierenden ohne internetfähige mobile Endgeräte ist den Verantwortlichen der Universität bewusst und wurde bereits mit dem HVU-Vorsitz besprochen. Hierfür stehen bereits Lösungsmöglichkeiten zur Verfügung, welche in der kommenden Pilotphase getestet werden.

Es folgt ein Gegenantrag von Martin Kraetzel mit folgendem Wortlaut:

Die Universitätsvertretung möge mit diesem Beschluss den HVU-Vorsitz unterstützen, damit er sich weiterhin für ein Studium einsetzt, welches keine potentiell sozialselektiven Szenarien fördert sondern solche bereits im Vorhinein ausschließt. Dies inkludiert beispielsweise eine von der Universität gestellte Alternative zu internetfähigen mobilen Endgeräten für Studierende die ein solches nicht besitzen.

Die Abstimmung hat folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen : 6

Enthaltung: 3

Der Antrag wurde mit 6 Stimmen angenommen.

Zu TOP 6.:

Da der Vertreter der Studienvertretung Veterinärmedizin nun anwesend ist, wird umgehend Punkt 6 wieder aufgenommen und Adrian Bieberbach berichtet den MandatarInnen der UV.

10. Wegbeleuchtung

Anna Rottinger verliest den Antrag der AVE bezüglich der Wegbeleuchtung wie folgt:

In den Wintermonaten wird es mittlerweile schon während der regulären Vorlesungszeiten dunkel. Zwischen dem Hörsaalzentrum und dem Festsaalgebäude (entlang des Biotops) gibt es allerdings keine angemessene Wegbeleuchtung, die Studierenden müssen dort also im Dunkeln ihren Weg finden. Dies stellt eine erhöhte Verletzungsgefahr dar. Außerdem macht sich die Universität im Falle eines Unfalles durch mangelnde Beleuchtung laut der Verkehrssicherungspflicht des Wegehalters strafbar. Dies sollte durch eine ergänzende Wegbeleuchtung korrigiert werden. Sollte dies wegen des Biotops ein Problem darstellen, könnte man die Beleuchtung zeitlich regulieren.

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen, dass der HVU Vorsitz dafür verantwortlich ist, die Universität darauf aufmerksam zu machen, dass es ein Beleuchtungsproblem zwischen dem Hörsaalzentrum und dem Festsaalgebäude gibt. Außerdem sollte darauf bestanden werden, dies durch eine ergänzende Wegbeleuchtung zu korrigieren.

Es folgt eine Diskussion.

Martin Kraetzel teilt der UV mit, dass der gesamte Vorsitz das Thema sehr ernst nehme. Er weist darauf hin, dass die ÖH bzw. der Vorsitz für sicherheitsrelevante Themen nicht verantwortlich sein

könne. Hier kann lediglich die Universität darauf hinweisen werden. Die alleinige Verantwortung obliegt aber der Universität. Um dies genau abzuklären hat Martin Kraetzl noch mit dem Sicherheitsbeauftragten als auch dem Campus Management der Universität gesprochen und diese diesbezüglich informiert. Hier wird kein Sicherheitsrisiko gesehen.

Außerdem wundert es ihn sehr, dass die antragstellenden Personen der AVE, mit diesem Anliegen nicht umgehen zum HVU-Vorsitz bzw. der Universität gegangen sind, wenn hier ein derartiges Sicherheitsrisiko gesehen wird.

Daher möchte Martin Kraetzl einen Gegenantrag einbringen, mit folgendem Wortlaut:

Die Universitätsvertretung der HVU möge daher beschließen, dass der Vorsitz eine Beurteilung der Beleuchtungssituation erreicht (BIG, Campusmanagement, Sicherheitsbeauftragter) und diese durch die zuständige Institution entsprechend angepasst wird, falls das als notwendig erachtet wird.

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen:	0
Pro Stimmen:	9
Enthaltung:	0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

11. Institutskleidung

Martin Kraetzl gibt das Wort wieder an Anna Rottinger weiter, welche den Antrag der AVE verliest. Biosecurity wird auf unserer Universität groß geschrieben. Um dieser gerecht zu werden, ist es eigentlich unverständlich, dass auf den Instituten/ Kliniken keine fixe Kleidung für PraktikantInnen, RotationsstudentInnen etc. vorhanden ist. Damit die vernünftige Einhaltung der Biosecurity Richtlinien gewährleistet ist, sollte es selbstverständlich sein, für alle eine eigens dafür vorgesehene Institutskleidung einzuführen. Diese soll an der Universität gereinigt werden und nach Beendigung der Tätigkeit für die Nächsten wiederverwendet werden.

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung der Vetmeduni Vienna möge daher beschließen, dass der HVU Vorsitz sich, in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Instituten, um die fachgerechte Umsetzung kümmert.

Es folgt eine Diskussion bezüglich der vorhandenen Möglichkeiten und Wünsche von Seiten der HVU.

Martin Kraetzel erklärt, dass aus diversen Vorsitz-Berichten und Sitzungen hervorgeht, dass sich die HVU schon lange mit diesem Thema in Verbindung mit der Universität kümmert. Das erste Mal wurde dieses Thema noch unter dem vorhergehenden Vorsitz (Carolyn Imbery, Moritz Bünger) mit dem Rektorat besprochen.

Auch in den Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Biosicherheit wurde es schon mehrmals und vor längerer Zeit thematisiert. Leider wurde bei der Evaluierung von Möglichkeiten mit gekaufter/Mietwäsche und externem/unieigenen Waschservice festgestellt, dass dieser schlicht zu teuer ist. Die Universität müsste hier Abstriche in anderen Bereichen machen. Deshalb wurde vorläufig eine Lösung für die betroffenen Institute eingeführt. Die HVU bietet hier einen Waschservice für Studierende an. Leider ist diese Lösung für die Kliniken aufgrund der enormen Menge an Kleidung nicht durchführbar.

Die hohen bzw. unverhältnismäßigen Kosten sind erahnbar, da es z.B. auf keiner deutschen Veterinärmedizinischen Universitäten ein solches Angebot gibt.

Daher bringt Martin Kraetzel einen Gegenantrag mit folgenden Wortlaut ein:

Die Universitätsvertretung der HVU möge daher beschließen, dass der HVU-Vorsitz seine Bestrebungen im Bereich Waschservice für Studierende fortführt und diesen Service entsprechend etabliert.

Auch die Suche nach einer Lösung für die Kliniken soll fortgeführt werden.

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen:	0
Pro Stimmen:	9
Enthaltung:	0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

12. Ausborgesystem

Martin Kraetzel bittet Anna Rottinger den Antrag der AVE zu verlesen.

In unserem Studium müssen sehr viele Utensilien (Sezier-, und Chirurgie Besteck, Chemietoolbox und Propädeutik Instrumente) für den Unterricht gekauft werden. Diese werden doch oft nur für wenige Übungsstunden benötigt. Um den Studierenden hier ein wenig die finanzielle Last zu nehmen, sollte ein "Ausborge System" für diese Gegenstände eingeführt werden. Konkret sollten hier die STV und/oder Vetshop diese gegen eine Kautionsverleihe, um die vollständige und unbeschädigte Rückgabe zu gewährleisten. Da man ein ähnliches System bereits bei dem BiomedizinerInnen praktiziert, könnte man sich dort Input holen.

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Dass der HVU Vorsitz sich um die Organisation des Verleihsystems und das Besorgen von ausreichend

vielen Sets bemüht.

Es folgt eine Diskussion, bei welcher die Grundidee als gut angesehen wird aber leider ein fehlendes Konzept von einigen MandatarInnen bemängelt wird. Die Mitglieder würden hier um eine Arbeitsgruppe, zur detaillierten Konzepterstellung, bitten.

Anna Rottinger bittet um Sitzungsunterbrechung, damit der Antrag nachformuliert werden kann. Diese wird einstimmig angenommen.

Es folgt eine Unterbrechung der Sitzung.

Beginn: 16:23 Uhr

Ende: 16:36 Uhr

Martin Kraetzl bittet Anna Rottinger den geänderten Antrag vorzutragen:

In unserem Studium müssen sehr viele Utensilien (Sezier-, und Chirurgie Besteck, Chemietoolbox und Propädeutik Instrumente) für den Unterricht gekauft werden. Diese werden jedoch oft nur für wenige Übungsstunden benötigt. Um den Studierenden hier ein wenig die finanzielle Last zu nehmen, könnte ein "Ausborge System" für diese Gegenstände eingeführt werden. Hier könnte beispielsweise die STV und / oder Vetshop diese gegen eine Kautionsverleihe, um die vollständige und unbeschädigte Rückgabe zu gewährleisten. Da man ein ähnliches System bereits bei dem BiomedizinerInnen praktiziert, könnte man sich dort Input holen. Bei den oben erwähnten Utensilien handelt es sich zum Beispiel um Nadelhalter, Chemietoolbox (wie vom Institut zur Verfügung gestellt), Plessimeter, Perkussionshammer, Sezierbesteck (Skalpell, Pinzetten, Schere).

Die Universitätsvertretung der HVU möge daher beschließen:

Dass der HVU Vorsitz sich um die Organisation einer Arbeitsgruppe (min. 2x AVE, 1x HVU Vorsitz) zur Konkretisierung beispielsweise eines Verleihsystems kümmert. In dieser Arbeitsgruppe sollen Optionen zur oben genannten finanziellen Entlastung der Studierenden erarbeitet werden.

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 9

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

13. Aufnahmetest

Martin Kraetzel bittet Anna Rottinger den Antrag der AVE vorzulesen.

Die Medizinische Universität Wien geht mit gutem Beispiel voran: alle StudienanfängerInnen bekommen im Ausgleich zum Kostenbeitrag des Aufnahmetests einen bestickten, personalisierten Labormantel. Dies sollte auch auf unserer Universität üblich sein, da bereits in den ersten Wochen des Studiums ein weißer Labormantel benötigt wird. Durch eine Sammelbestellung dürften auch die Kosten für unsere Universität keine große Belastung sein.

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Dass der HVU Vorsitz, gemeinsam mit dem Rektorat, einen solchen Ausgleich für den Kostenbeitrag des Aufnahmetests findet.

Es folgt eine Diskussion, in welcher der Kostenfaktor und die Gerechtigkeit der Mäntel - Vergabe (nur an VeterinärmedizinstudentInnen) thematisiert wird. Es wurde ebenfalls festgehalten, dass die Gebühren des Aufnahmetests kostendeckend zum Aufwand der Universität sind. Die geringen Mittel, welche daraus erwirtschaftet werden, kommen den Studenten zugute.

Martin Kraetzel teilt den Mitgliedern der UV mit, dass der Antrag in dieser Form nicht angenommen werden kann. Er teilt der Fraktion AVE mit, dass der Vorsitz sowie auch die AVE selbst, gerne noch beim Rektorat nachfragen können um dies bei der nächsten UV Sitzung im Jänner zu berichten. Er fragt Anna Rottinger ob sie den Antrag zurückziehen möchten, im Jänner zu diesem Thema nochmals berichten möchte oder er nun abgestimmt werden soll. Anna Rottinger bittet um die Rücknahme des Antrages.

Der Antrag der Fraktion AVE wurde somit zurückgezogen.

Alexander Sebastian verlässt die Sitzung und gibt sein Mandat an die bereits anwesende Marie Münzberger als seine ständige Vertreterin weiter.

14. Drehkreuz

Die Idee hinter der neuen Studicard war unter anderem auch, dass man das Drehkreuz damit "betätigen" kann. Wie schon erwähnt, sind Diebstähle bei uns an der Universität ein großes Thema geworden. Der Eingang vom Drehkreuz ist zwar videoüberwacht, schlussendlich kann aber trotzdem Jedermann dort ein- und ausgehen. Dieses Problem könnte eingeschränkt werden, indem das Drehkreuz nur noch mit Chip (Angestellte) und Studicard geöffnet werden kann. So könnten Studierende auch abends sicher diesen Ein- und Ausgang benutzen. Für Angestellte funktioniert dieses System schon, jetzt ist es an der Zeit, dies auch für uns Studierende umzusetzen. Die

Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Dass der HVU Vorsitz dafür sorgt, dass in Zusammenarbeit mit den IT Services, die oben genannten

Funktionen der Studicard auf die Betätigung des Drehkreuzes ausgeweitet werden.

Martin Kraetzl weiß darauf hin, dass dies schon seit einem Jahr in Planung ist. Die diesbezügliche Programmierung wird im Frühjahr 2020 in Angriff genommen. Er hält fest, dass dieser Antrag nicht dazu betragen würde, hier die Umsetzung zu beschleunigen.

Es folgt eine kurze Diskussion bezüglich der Zeitspanne, welche aber leider nicht von der HochschülerInnenschaft, sondern an den Kapazitäten der Universität liegt.

Martin Kraetzl beendet die Diskussion und es folgt die Abstimmung über diesen Antrag:

Gegenstimmen: 6

Pro Stimmen: 3

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde abgelehnt.

15. DSGVO

Anna Rottinger von der Fraktion AVE trägt den Antrag vor.

In letzter Zeit dreht sich alles um die Datenschutz-Grundverordnung und auch die Universität ist sehr bemüht diese einzuhalten. Jedoch lässt sich im Mailaccount der Universität

(<https://aaa.vetmeduni.ac.at>) der Name weiterhin mit der Matrikelnummer in Verbindung bringen und umgekehrt. Dies ist laut Kapitel 1, Art. 4 der DSGVO gesetzlich nicht erlaubt. Die

Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Dass der HVU Vorsitz, gemeinsam mit dem Rektorat &/ IT-Services, dafür Sorge trägt dies künftig zu ändern und sich eine Lösung zur Einhaltung der DSGVO überlegt.

Es folgt eine Diskussion.

Martin Kraetzl berichtet, dass er im Oktober mit der Datenschutzbeauftragten der Universität im Kontakt war. Sie hat ihm mitgeteilt, dass die Verknüpfung zwischen Namen und Matrikelnummer im Mail Account DSGVO konform ist. Das Datenschutzproblem, welches hier versucht wird zu beschreiben, ist das Listen mit Matrikelnummern, Namen und Noten veröffentlicht werden. Dies fällt allerdings definitiv unter Datenschutz und muss und soll sofort gemeldet werden. Sollte der Vorsitz, die Studienvetretungen oder die Semestersprecher diesbezüglich informiert werden, wird dies selbstverständlich wie schon immer sofort an die Universität weitergeleitet! Die Universität exekutiert

diesen DSGVO Verstoß sofort bei der betreffenden Stelle. Damit dies geändert wird und in Zukunft nicht mehr passiert. Dies ist das eigentlich Problem, aus der Sicht des Vorsitzenden.

Deshalb gibt es einen Gegenantrag von Martin Kraetzel mit folgendem Wortlaut:

Die Universitätsvertretung der HVU möge daher beschließen, dass der Vorsitz und die Studienvertretungen weiterhin Vorfälle die nicht DSGVO-konform sind, entsprechend der Datenschutzbeauftragten der Vetmeduni Vienna melden. Dies betrifft beispielsweise die Veröffentlichung von Prüfungsergebnissen in Form von Listen oder Listen von personenbezogenen Daten von Studierenden wie Telefonnummern.

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 6

Enthaltung: 3

Der Antrag wurde mit 6 Stimmen angenommen.

16. Lernplätze

Anna Rottinger verliest den Antrag der AVE.

Nachdem der Panoramasaal nur noch gegen eine Raumreservierung zum Lernen genutzt werden kann, bleiben mittlerweile außer der Bibliothek nur noch die Lernplätze zwischen Hörsaal A und B. Dort ist nur sehr begrenzt Platz und außerdem ist es dort während der Vorlesungszeiten, bzw. den Pausen dazwischen sehr laut. Wir sind sehr bemüht unser Wahlversprechen zu erfüllen und setzen uns hiermit für eine Erweiterung der Lernmöglichkeiten ein. Unter anderem hat das Aktionskomitee schon 2017 das Wahlversprechen für mehr Lernplätze geäußert, es ist Zeit dies zu ehren und wirklich mehr Platz zum Lernen für die Studierenden zu schaffen, anstatt dass dieser kontinuierlich vermindert wird.

Die Universitätsvertretung der Vetmeduni Vienna möge daher beschließen:

Dass der HVU Vorsitz sich für mehr Lernplätze einsetzt und dafür sorgt, dass es wieder mehr Möglichkeiten für Studierende gibt, wo diese ungestört lernen können.

Jörn Wenderoth möchte hier klarstellen, dass sich das Aktionskomitee schon seit Jahren für neue Lernplätze einsetzt und diese ermöglicht hat. Viele Lernplätze sind nicht so rasch auf der Universität umsetzbar. Einige Studenten haben es sogar geschafft, dass die Erweiterung der Lernplätze im EAEVE Bericht vermerkt werden.

Martin Kraetzel teilt ebenso noch mit, dass seit 2015 eine kontinuierliche Arbeit am Thema stattfindet. Er teilt der UV mit, dass die Bib auch am Samstag zur Verfügung steht. Er verweist auf die Plätze

zwischen HS A und B, das VetCat (Zugang über Chipsystem wird mit Drehkreuz geplant). Er habe diesen Wunsch der Studierenden auch bei der EAEVE entsprechend platziert und diese hat das in ihre Empfehlungen an das Rektorat aufgenommen. Raum zum Lernen ist ein großes Thema im Vorsitz, es wird sehr viel Zeit hier investiert, um die Situation laufend und so schnell als möglich zu verbessern. Da der Antrag der AVE nichts dazu beiträgt, weitere Lernplätze zu schaffen, sieht er keinen Grund positiv darüber abzustimmen.

Es folgt eine Diskussion zu diesem Thema.

Martin Kraetzl beendet die Diskussion und stellt den Antrag zur Abstimmung.

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 6

Pro Stimmen: 3

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde mit 6 Stimmen abgelehnt.

17. Mülltrennung

Martin Kraetzl bitte wieder Anna Rottinger um Verlesung des Antrages der AVE.

Umweltbewusstsein wird auch bei uns an der Universität immer größer geschrieben. Demnach wurden bereits einige neue Mülleimer - vor allem in den Vorräumen - aufgestellt. Jedoch ist uns aufgefallen, dass in den Hörsälen selbst keine Veränderung bzw. Verbesserung der Müllentsorgung stattgefunden hat. Auch ist auffällig, dass beim Entleeren der neuen dreiteiligen Mülleimer, die Reinigungskräfte alles wieder in einen einzigen großen Müllsack zusammenleeren. Um nun endlich in allen Räumlichkeiten der Universität für adäquate Mülltrennung zu sorgen, wäre es an der Zeit überall angepasste Vorrichtungen zur Verfügung zu stellen und das Reinigungspersonal abermals zu instruieren, diese auch ordentlich zu entleeren.

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Dass der HVU Vorsitz, gemeinsam mit dem Campus Management, die Mülltrennung auf unserem Campus weiter ausbaut und das Reinigungspersonal angemessen schult.

Es folgt eine Diskussion, mit der Feststellung, dass die HVU weder die Schulung des Personals übernehmen kann, noch liegt es in ihrer Zuständigkeit, die Mülltrennung weiter auszubauen.

Deshalb bringt Martin Kraetzl einen Gegenantrag ein.

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung der HVU möge daher beschließen, dass der HVU-Vorsitz das Campusmanagement im Rahmen des HVU-Umweltkonzeptes beim Thema Mülltrennung am Campus weiterhin unterstützt und dieses auf eine angemessene Schulung des Reinigungspersonals hinweist, um das Mülltrennungskonzept entsprechend stringent durchführen zu können.

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 3

Pro Stimmen: 6

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde mit 6 Stimmen angenommen.

18. Spindsituation

Caroline Pannrucker von der Fraktion AVE verliest den Antrag.

Wie wir alle wissen, ist die Spindsituation bei uns an der Universität ein großes Problem. Immer wieder werden den Studierenden ihre Wertsachen aus Taschen gestohlen, weil bei vielen Übungen keine adäquaten Spinde zur Verfügung stehen. Dabei gibt es im Keller unter den verschiedenen Kliniken, bei der Physiologie, der Biochemie (...) etliche Spinde, die aber nicht für uns Studierende zugänglich oder auch einfach kaputt sind. Diese Spinde sollen evaluiert werden, um zu sehen wie viele es tatsächlich gibt und die Kaputten sollten repariert werden. Dann könnte man die bereits vorhandenen Spinde sinnvoll nutzen und sie je nach Standort dementsprechenden Studiengängen bzw. Semestern zuteilen. Jeder Studierende sollte die Möglichkeit haben, gegen eine gewisse Kautio, einen eigenen Spind zu bekommen, wo er/sie seine/ihre Sachen - während des Semesters - sicher unterbringen kann.

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Dass der HVU Vorsitz, gemeinsam mit dem Rektorat &/ Campus Management, die an der Universität vorhandenen Spinde dokumentiert, reparieren lässt und dann ganz-semesterig den Studierenden, wie oben beschrieben, zur Verfügung stellt.

Adrian Bieberbach von der Studienvertretung Vetmed teilt der UV mit, dass der Studienvertretung dieses Thema schon lange ein Anliegen war und ist. Er war sehr verwundert, da es am 16.05.19 eine offene Studienvertretungssitzung gab, wo dieses Thema behandelt wurde. Hier wurde auch eine Arbeitsgruppe mit Adina Wachsmann, Dunja Lorenz und Magdalena Vorwagner gebildet um die Situation in den Kliniken zu evaluieren. Er würde darum bitten, dass dieses Thema bei der Studienvertretung verbleibt.

Denise Martinkovich teilt mit, dass der Vorsitz dies ebenso sieht und hier ein Gegenantrag formuliert wurde.

Wortlaut des Antrages:

Da die offene StV der Studienvertretung Veterinärmedizin in ihrer Plenarsitzung am 16.05.2019 dieses Thema bereits besprochen hat und beschlossen hat sich diesem anzunehmen, möge die Universitätsvertretung durch diesen Beschluss die StV in ihrer Arbeit am Thema Spinde auf dem Campus unterstützen und der Vorsitz wie bei jedem Projekt mit seiner Expertise bei Bedarf helfen.

Es folgt eine kurze Diskussion welche dann unmittelbar in einer Abstimmung mit folgendem Ergebnis mündet:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 6

Enthaltung: 3

Der Antrag wurde mit 6 Stimmen angenommen.

19. Rechtsgeschäfte

Martin Kraetzl erklärt kurz den Mitgliedern der UV, dass die HVU immer wieder Rechtsgeschäfte mit einem sehr hohen Geldwert eingehen. Diese werden, aufgrund der Höhe des Geldwertes, immer wieder durch die UV ebenfalls noch abgestimmt, damit hier eine Transparenz gegeben ist.

Deshalb stellt er folgende Anträge und bittet um Abstimmung durch die UV:

Thema des Antrages: „Beschaffung von Verkaufsgütern für den VetShop“

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung möge beschließen, dass Waren für den Verkauf im VetShop während des laufenden Wirtschaftsjahres unter Einhaltung des Kostenrahmens im Jahresvoranschlag eingekauft werden dürfen.

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 9

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der zweite Antrag lautet wie folgt:

Thema des Antrages: „Druck des R.E.C.T.U.M.s für das aktuelle Wirtschaftsjahr“

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung möge beschließen, die Zeitschrift R.E.C.T.U.M. der HVU im laufenden Wirtschaftsjahr unter Einhaltung des Kostenrahmens im Jahresvoranschlag, drucken und versenden zu lassen.

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 9

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

20. Allfälliges

Thiemo Neuhuber teilt der UV mit, dass es bei ihm auf Unverständnis stößt, wenn die AVE einen Vortrag für die Pferdewissenschaftler organisiert und die Vertreterin der Studienvertretung Pferdewissenschaft dann dort keinen Vortrag halten kann, weil Sie in der ÖH ist. Im gleichen Atemzug posten aber Personen vom AK, wo Sie am Wochenende eine Fortbildung gemacht haben, welche mit der ÖH zu tun hatte und nicht mit dem AK. Er findet es nicht in Ordnung und hier fehlt ihm auch das Verständnis, warum so etwas vermischt wird und bei Ihrer Veranstaltung hier es zum Problem wird.

Marie Münzberger bezieht hier Stellung und teilt Thiemo Neuhuber, dass bei besagte Fortbildung nicht nur für ÖH Mitglieder dabei waren und sind sondern dass sich hier jeder bewerben kann und darf. Natürlich fahren hier einige im Zuge ihrer ÖH Arbeit hin aber auch einige als Privatperson.

Adrian Bieberbach teilt Thiemo Neuhuber mit, dass die Vertreterin der Studienvertretung gar nicht als Vortragende kommen darf. Wenn hier ein Vortrag zum Thema Pferdewissenschaften von der Vertreterin organisiert wird, dann hat dies immer eine ÖH Veranstaltung zu sein.

Thiemo Neuhuber fragt warum genau dies der Fall ist. Martin Kraetzl erklärt, dass es hier einen Beschluss der UV Sitzung vom 15.01.2019 (Punkt 10) gibt. Die Fraktionen haben sich damals geeinigt, dass es zwischen HVU und die Fraktionen, wieder deutlich (mit mehreren Punkten) auf die Trennung zu achten ist. Dieser Antrag wurde von beiden Fraktionen einstimmig angenommen. Martin Kraetzl erklärt weiter, dass er versteht, dass es schwierig sein kann, hier eine klare Linie zu ziehen, jedoch unbedingt darauf geachtet werden muss und bei Unklarheiten, gerne Rücksprache mit dem HVU-Vorsitz gehalten werden kann. Er selbst kann z.B. auch in seiner Funktion als Vorsitzender der HVU nicht bei einer Veranstaltung des AK mitwirken.

Jörn Wenderoth erklärt ebenfalls, dass dieser Beschluss nicht erst seit letztem Jahr, sondern auch schon davor auf dem Tisch war. Die Trennung ist wichtig, um das neutrale arbeiten in der HVU ge-

währleisten zu können. Die Leute sollen wahrnehmen, dass man hier als HVU arbeitet, unabhängig von jeweiliger anderen freiwilligen Tätigkeiten in einer Fraktion.

Es folgt eine Diskussion, bezüglich der Grenzen zwischen Fraktionsarbeit und HVU Arbeit.

Denise Martinkovich teilt allen UV MandatarInnen mit, dass es der HVU ein Anliegen ist, die Fronten hier so genau also möglich zu trennen. Sie kann verstehen, dass manchmal hier das Gefühl der Übervorteilung vorkommt. Wenn dies passiert, sollte dies aber unbedingt angesprochen werden um hier zukünftig unnötige Konflikte zu vermeiden.

Alle UV Mandataren einigen sich nochmals über die strikte Einhaltung des Abkommen und versuchen in Zukunft besser darauf zu achten.

ENDE DER SITZUNG

Der Vorsitzende



Martin Kraetzl

Schriftführerinnen



Natascha Emerich

Bericht der Studienvertretung Biomedizin und Biotechnologie für die 1. außerordentliche UV-Sitzung im WS 2019

Liebe UV,

in den letzten Monaten hat die STV Biomed folgendes getan:

1. Lernunterlagen

Mit Hilfe des Lernunterlagenreferats ist derzeit die Aktualisierung der Lernunterlagen für Biomed in Arbeit. Es hat schon ein erstes Treffen gegeben und die Unterlagen die auf dem Server sind werden geordnet aussortiert und überarbeitet.

2. Praktika In- und Ausland für Biomed

Erstes Treffen mit dem Referat für Internationales und einer Vertreterin für IAESTE hat es gegeben. Schwerpunkt wird gelegt auf Arbeit mit IAESTE (Boku) und Referat für Internationales hilft bei PR.

Sind in Kontakt mit IAESTE für einen Vortrag mit Verantwortlichen der Organisation und Erfahrungsbericht (Person kommt, die bereits teilgenommen hat). Es ist ein Vortrag geplant mit anschließendem, gemütlichem Austausch.

3. Semestersprecher-Essen

Treffen mit den Semestersprechern aller Jahrgänge um:

- Erstsemestrige willkommen zu heißen und einzuarbeiten in die Aufgaben
- Updates zu aktuellen Themen der STV und Input erhalten
- Anregungen für die Curriculums Kommission erhalten
- Vernetzung zwischen den Jahrgängen

4. Neues Logo

Planung zur Umgestaltung des alten Biomedizin STV Logo durch eine Mitstudentin, erste Entwürfe schon fertig, ist noch in Arbeit sollte aber bis Ende des Jahres fertig sein.

5. Alberts Bestellung

Über den Vet-Shop Bestellung des Fachbuchs „The Cell“ von Alberts für die Erstis.

6. Inventar Pullis & T-Shirts + Bestellungen neuer Pullis

Ein Inventar der noch vorhandenen Pullis und T-Shirts wurde erstellt. In Zusammenarbeit mit PW sollen neue Pullover bestellt und bestickt werden (neues Logo und anderer Hersteller).

7. Austausch zwischen Semestern

Planung zur besseren Vernetzung zwischen den Jahrgängen durch regelmäßige Veranstaltungen wie Stammtische. Fixierung des Termins und Orts für jährliches Punsch.

8. Treffen mit Dieter Klein

Treffen mit Studiengangsleiter Dieter Klein in Arbeit um den Input der anderen Semester und Dozenten (Gespräch mit Moldzio) bezüglich notwendiger Änderungen in die CuKo einzubringen.

9. Anatomie

Verteilung der Sezierbestecke für Anatomie an das 3. Semester. Planung und Abhaltung der ersten Anatomietutorien. Möglicher Kauf neuer Skalpelle.

Liebe Grüße und erfolgreiche Sitzung,

Adam und Johannes

Bericht der Studienvertretung Pferdewissenschaften für die 1. außerordentliche UV-Sitzung im WS 2019

Liebe Mitglieder der Universitätsvertretung,

die Studienvertretung Pferdewissenschaften hat sich in den letzten Monaten vorwiegend folgenden Projekten gewidmet:

1. Vollendung Projekt Altfragen gemeinsam mit dem Referat für Lernunterlagen und dem Webreferat
2. Erstsemestrige
 - Wir legen seit dem Sommer sehr viel mehr Wert darauf, die Erstis bestmöglich bei ihrem Start in den Studienalltag zu unterstützen. Dazu haben wir bereits beim Aufnahmetest einen Infostand angeboten, um so schon Kontakte zu knüpfen. Im Herbst folgte dann nach der Einführungsveranstaltung ein Rundgang über den Campus, ein allgemeines Kennenlernen und eine Einführung in die wichtigsten Online-Systeme zur LV- und Prüfungsanmeldung. Gleichzeitig konnten wir durch Beratungsgespräche und allgemeine Unterstützung bei organisatorischen Dingen im Studienalltag einigen Problemen vorbeugen und den Erstis ihren Start etwas erleichtern.
3. Koordination von Terminen für die Erstsemestrigen
 - Ende Oktober haben wir im ersten Semester eine Semestersprecherin gewählt, die dann auch gleich eingearbeitet wurde. Gleichzeitig koordinieren wir gerade Termine für zukünftige Veranstaltungen, die das erste Semester betreffen, v.a. die Nachhilfe für die anstehende Physikprüfung.
4. Neuer Sachbearbeiter PW
 - Im Oktober wurde die Sachbearbeiterstelle in der STV erneut ausgeschrieben. Nach einigen Gesprächen haben sich mit Ende der Frist zwei motivierte Studierende beworben. Nach den Bewerbungsgesprächen haben Adam und ich uns gemeinsam für Daniel Kern entschieden, der im 1. Semester studiert und unser Team zukünftig unterstützen wird.
5. Networking
 - Ein großes Anliegen ist uns die Vernetzung im Studiengang. Dazu wollen wir wieder einen regelmäßigen PW-Stammtisch einführen. Das erste Treffen wird im Dezember stattfinden. Wir hoffen auf eine positive Resonanz der Studierenden, um ein besseres Miteinander zu erreichen.
6. 1. Jour Fixe mit der Vizerektorin und MitarbeiterInnen des Studienreferats
 - Im Oktober fand das erste Jour Fixe mit der Vizerektorin statt. Dabei wurden verschiedene Probleme, organisatorische Schwierigkeiten und Anliegen der Studierenden besprochen. Es herrschte grundsätzlich eine sehr positive, offene Stimmung und alle Beteiligten sind bereit, sich den Problemen des Studiengangs anzunehmen. Es wird in weiterer Folge ein Gespräch mit der Rektorin geben, dessen Ergebnisse sowie Lösungsvorschläge für die angesprochenen Probleme mir die Vizerektorin bei unserem nächsten Treffen mitteilen wird.

Mit freundlichen Grüßen,

Julia Eberharter

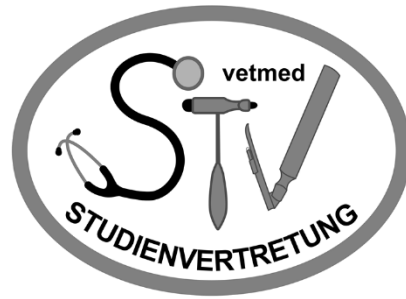
1. stellvertretende Vorsitzende STV Biomed/PW/IMHAI

Bericht der Studienvertretung Mensch-Tier-Beziehung für die 1. außerordentliche UV-Sitzung im WS 2019

Liebe Mitglieder der Universitätsvertretung,

die Studienvertretung Mensch-Tier-Beziehung hat sich in den letzten Monaten vorwiegend folgenden Projekten gewidmet:

1. Im Sommer ist die Idee entstanden, ein „Masterarbeitsseminar“ für IMHAI abzuhalten. Das Seminar hat im November stattgefunden und wurde gut angenommen. Es ist für das Sommersemester wieder geplant.
2. Bei IMHAI gibt es zurzeit eine Curriculumsreform. Dazu wurde eine Kommission erstellt, um die „Möglichkeiten“ zu beurteilen. Allerdings werden die Informationen leider nicht an die STV weitergegeben.
3. Für das Wintersemester wird ein Weihnachtsmarktbesuch geplant, um die Studierenden durch die Semester etwas mehr zu vernetzen.



**Tätigkeitsbericht der Studienvertretung Veterinärmedizin für die 1.
außerordentliche UV-Sitzung am 26.11.2019**

- Nachtdienste Klinische Rotation I
 - Neuverhandlung der Nachtdienstbedingungen mit Prof. Kneissl
 - 12-stündige Ruhezeit nach Dienstende und freie Dienstwahl im Bereich Kleintiere wurden festgelegt
- Förderung außeruniversitärer Fortbildungen
 - Erneutes Ausschreiben der Förderung
- Tutorien
 - Einholen von Rückmeldungen zur Tutoriumsqualität bei den Erstsemestrigen-Tutorien wurde geplant
 - Änderung der Aufwandsentschädigung für die Anatomie-TutorInnen
 - Bedarf für Tutorien aus Physiologie wird erhoben
- Habilitationskommissionen
 - Folgende Kommissionen wurden ausgeschrieben
 - Dr. Andrea Hölbl-Kovacic, Lehrbefugnis für das Fach „Pharmakologie und Toxikologie“
 - Dr. Beate Pinoir, Lehrbefugnis für das Fach „Öffentliches Gesundheitswesen in der Veterinärmedizin“
 - Dr. Igor Loncaric, Lehrbefugnis für das Fach „Mikrobiologie“
 - Dr. Fenja Klevenhusen, Lehrbefugnis für das Fach „Tierernährung“
 - Dr. Hans-Peter Fuehrer, Lehrbefugnis für das Fach „Parasitologie“
 - Dr. Sasan Fereidouni, Lehrbefugnis für das Fach „Wildtierkunde“
- VMO neu
 - Erster Testlauf wurde bereits erfolgreich durchgeführt
- Treffen mit Semester- und ModulsprecherInnen
 - Evaluierung von semesterspezifischen Problemen und Austausch unter den Jahrgängen
- Jour fixe mit VRL
 - Folgende Themen wurden besprochen
 - Timing Evaluierungen
 - Evaluierungsfenster wird mit Umstellung auf das neue System an die jeweiligen LVs angepasst
 - Anmeldung Wahlpflichtfächer
 - Einheitliche Freischaltung des Anmeldezeitraumes wurde besprochen
- Wildtierbox
 - Vorlage von Empfehlungen im Sinne der Studierenden

- Hygienerichtlinien
 - Korrespondenz mit Fr. Prof. Aurich für eine einheitliche Einhaltung der Hygienerichtlinien
 - Osteopathie-Workshop
 - Planung eines erneuten Workshops im kommenden Sommersemester
 - Änderungen in der Organisation wurden bestimmt
 - Vortrag Eberspächer
 - Planung eines gemeinnützigen Vortrags in Kooperation mit Fr. Dr. Eva Eberspächer-Schweda
 - Sponsoring durch Bayer wird angefragt
 - Modulschecks
 - Neuauflage der Schecks wurde geplant
-

HochschülerInnenschaft
Veterinärmedizinische Universität Wien

1210 Wien, Veterinärplatz 1
E-mail: vorsitz@hvu.vetmeduni.ac.at
Homepage: <http://www.hvu.vetmeduni.ac.at>
Phone: +43 1 25077 1700



Bericht des Vorsitzes für die 1. außerordentliche UV-Sitzung am 26.11.2019

Liebe MandatarInnen,
über nachstehende Aktivitäten aus dem Vorsitz möchten wir Euch gerne informieren:

Bericht des gesamten Vorsitzes

- Vorbereitung und Durchführung der EAEVE-Visitationswoche
- get tÖHgether mit Referaten und StVen: Schlüsselweitergabe, Datenschutz Büros, Monatsberichte, Terminplanung, Sauberkeit, Hunde, Küche, RECTUM, Bus, Abend der Engagierten, Weihnachtsessen
- 1. Treffen „Abend der Engagierten“
- Etablierung eines Waschservices für die Übungen auf den Instituten Parasitologie, Virologie, Bakteriologie, Pathologie
- Durchführung der Tollwutimpfkation
- Vergabe des S.U.P.E.R. im Rahmen des Teaching Vets Symposiums 2019

Bericht des Vorsitzenden Martin Kraetzl

- Vorbereitung und Durchführung der EAEVE-Visitationswoche:
 - Miterstellung des SERs
 - Vorbereitung von Fragenrunden zu den Themen finances, QA, resources, curriculum, learning resources, studentadmission/progression/welfare, student assessment
 - Organisation von studentischen Begleitungen für die Campustouren
 - Teilnahme an Begrüßungsveranstaltungen
 - Teilnahme an entsprechenden Fragerunden
- Planung der Ausschreibung einer neuen Verwaltungsstelle
- Treffen mit Referaten bzgl. Semesterplanung
- Vermehrt Ausstellung von Bestätigungen über ehrenamtliche Tätigkeit
- Neue Kooperationspartner in Aussicht (z.B.: Vetoquinol, RichterPharma, Hills)
- Durchsetzung einer neuen Regelung für die Nachtdienste in den klinischen Rotationen I mit Adrian Bieberbach, Rektorin Winter und VRL Kneißl
- Teilnahme an Berufungsverfahren (Hygiene und Technologie, Histologie und Morphologie, Interne Medizin Pferd)
- Vernetzung auf diversen Veranstaltungen (z.B.: BVVD-MV Leipzig, bpt-Kongress)
- ÖTK-Beratung: Planung von StV-Vetmed übernommen
- Arbeitsgruppe „Schlafräum“

- Vetmedmusi: Planung einer Vereinsgründung mit Schwarzmann, Kriechbaum und Dr.Schwarz
- HVU-Bus
- Beratung über Planungen für das aktuelle Semester mit allen meinen Referaten
- Sozialreferat:
 - Teilnahme am BASKA Seminar zur Vernetzung mit anderen Sozialreferaten österreichweit
 - Organisation diverser Infomaterialien
- Referat für Projektmanagement: Organisation S.U.P.E.R., HVU-Weihnachtsmarkt, QS für Übergabe
- BiPol-Referat:
 - Teilnahme an BVVD-MV in Leipzig und Live-EV
 - Organisation einer Teilnahme an den Medimeisterschaften
 - Einarbeitung neue Sachbearbeiterin
- Wirtschaftsreferat: Vorbereitungen für die Erstellung des JA, Einholung entsprechender Unterlagen

Bericht der 1. stellvertretenden Vorsitzenden Johanna Palmer

- Instahelp: Ausbau und Diskussion des Medienauftritts, Umstellung des Systems bei Erstberatung, Erstellung eines Vertrags, Psychologenbriefing
- Lange Nacht des Lernens: 15.01.2020, Organisation von verschiedenen Workshops und Angeboten an diesem Abend, Raumbesichtigung
- Tollwutimpfaktion: Organisation und Durchführung, Erfolgreicher Abschluss in diesem Studienjahr, ab nächstem Jahr möglicherweise Umstellung auf intrakutane Impfungen, was einen enorm höheren Arbeits- und Zeitaufwand birgt
- Food Sharing: Fertigstellung des Raums in DA inkl. Raumkonzept, Erstellung von Food Sharing Regeln und Hygieneplänen in Kooperation mit dem ÖET
- Monatsbericht SOP: Vereinheitlichung von der Qualität des Informationsflusses
- Vetshop: Teammeeting, Erweiterung des Angebots um Stoffsackerl mit Vetmed Logo und Schwesternuhren, Kooperationsmöglichkeit Richter Pharma, administrative Arbeiten
- Lernunterlagen-Referat:
 - Anfrage Sponsoring für die lange Nacht des Lernens
 - Fertigstellung Lernunterlagen PW, Upload wurde angefragt
 - Posten des Videos über den Readspeaker
 - Literaturliste Krankheiten-Prüfung
- Internationales Referat:
 - Datenfixierung für die Austausche
 - Spritzerstand
 - Erstvorstellung und Infoabend
 - Stammtisch
 - Kommunikation mit PW bezüglich Austausche
 - Antibiotic Awareness week
 - Bewerbungen Symposium
 - Welcome Event mit Incomings
- Pressereferat:
 - RECTUM Winter-Ausgabe: Festlegung Einsendeschluss 04.12.
 - Erneuerung der Adressliste

- Homepage Vorstellung der Referate
- Teilnahme am Presse Award
- Planung der Anschaffung eines neuen Laptops
- Bearbeitung von BewerberInnen für den SB-Posten
- GRAF Referat:
 - Strukturierung des neuen Kühlschranks
 - Einarbeitung neue SB
 - Kommunikation mit MSD bezüglich einer Führung
 - Aufbereitung des ÖH-Busses
 - Bearbeitung von Anfragen auf Sponsionen für November

Bericht der 2. stellvertretenden Vorsitzenden Magdalena Klier

- Social media: Einführung von #schongewusst, um die HVU und Ihre Services zu bewerben. Soll jeden zweiten Freitag erscheinen
- Arbeitsgruppe Fahrradständer: Treffen am 10.12. mit Betriebsrat, CM und Vertreter von „Radkompetenz Österreich“ geplant. Anschließend gemeinsame Begehung der geplanten Örtlichkeiten für neue überdachte Fahrradständer
- ÖET-Referat:
 - Biokisterl: Kommunikation zwischen ÖET und markta.at
 - Kooperation ÖET und EWDA
 - Organisation des 3. Bauernmarktes (25.11.19)
 - Weitere Organisation des Foodsharings mit Vorsitz und KSL
 - Social media: Erstellung eines Instagram-Kanals mit „Fact Friday“ und „Selfmade Sunday“
- Orga-Referat:
 - Vermietungen an Universität, Fraktionen und HVU
- Sport-Referat:
 - Reservierungen Sportplatz
 - Social Media: Erstellung einer eigenen Facebookseite, Ausbau des Instagram-Profiles
 - Ausbau des Sportangebots: Herrenfußball (Di), Damenfußball (Mi) und Volleyball mixed (Mo/Do)
 - Organisation des traditionellen SIBIRIA in der Reithalle am 5.12.19
 - Teilnahme an Fußball und Volleyball WAM
 - Einholen von Angeboten für die Sportplatzsanierung
- Kultur-Referat:
 - Organisation des Poetry Slams (7.11.) → Ca. 200 Karten verkauft, auch nächstes Semester wieder ein Slam geplant
 - Gewinnspiele: 3*2 Karten für lange Nacht der Museen, 2*2 Karten für Poetry Slam
 - Hörsaalkino 8.10.